

INFORMATIONEN

Aquinostraße 7 – 11 • 50670 Köln • Telefon 0221 97269 -20 • Fax 0221 97269 -31
info@grundrechtekomitee.de • www.grundrechtekomitee.de

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Freundinnen des Komitees!
nach zwei Jahren laden wir wieder herzlich zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie findet statt am

Sonntag, 10. November 2013
von 11.00 bis 14.00 Uhr
in Frankfurt am Main:
Haus der Jugend/Jugendherberge,
Deutschherrnufer 12, 60594 Frankfurt/M.

(Wegbeschreibung: Von Frankfurt Hbf: Am Hauptausgang nach rechts zu den Bushaltestellen. Bus 46 Richtung Mühlberg (sonntags im 30-Minuten-Takt) bis Haltestelle Frankenberger Platz. Ca. 40 m zurück bis zur Jugendherberge.)



20 Jahre Ferien vom Krieg: Jubiläumsfeier in Tuzla

Da wir die Feier zur Aktion „Ferien vom Krieg“ am, Samstag, 9. November 2013, zugleich als inhaltlichen Teil unserer Mitgliederversammlung verstehen (siehe Einladung auf der letzten Seite des Infobriefs), begrenzen wir die Zeit der Mitgliederversammlung am Sonntag auf drei Stunden. Wir wollen wiederum über die Aktivitäten des Grundrechtekomitees in den vergangenen beiden Jahren berichten und diese mit Ihnen diskutieren sowie perspektivische Überlegungen anstellen. Nach der Entlastung von Vorstand und Kassenprüfung steht die periodische Neuwahl der Komitee-Gremien an (Geschäftsführender Vorstand, Vorstand und Arbeitsausschuss). Wer Lust und Interesse, Zeit und Kompetenzen hat, ist herzlich eingeladen, zukünftig in einem unserer Gremien die Arbeit des Komitees verantwortlich mitzugestalten, sich dafür also zur Wahl zu stellen. InteressentInnen an unserer Gremienarbeit mögen sich möglichst vorab bei uns melden. Gerne schicken wir Ihnen die detaillierte Tagesordnung zu.

Wir hoffen, möglichst viele von Ihnen/Euch zur Mitgliederversammlung begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüßen!

gez. Theo Christiansen und Heiner Busch
(Geschäftsführender Vorstand)

Spendenkonto
Komitee für
Grundrechte und
Demokratie
Volksbank Odenwald
Konto 8 024 618
BLZ 508 635 13



© Hans-Dieter Hey, www.r-mediabase.eu, Blockade des Atomwaffenstandorts in Büchel/Rheinlandpfalz; Lebenslaute spielt für den Frieden

Dossiers zu Mali und Syrien erhältlich

■ Im Juli 2013 erschien ein neues Dossier der Kooperation für den Frieden zum Mali-Konflikt: „Der Mali-Konflikt. Oder: Der Kampf um die Kontrolle von Nord- und Westafrika“. Andreas Buro und Clemens Ronnefeldt analysieren die bisherige Konfliktentwicklung, die Hintergründe der Intervention sowie die Interessen der am Konflikt beteiligten Seiten. Konkrete Vorschläge zur möglichen zivilen Bearbeitung des Konfliktes runden das Dossier ab. Das Dossier kann im Komitee-Büro kostenfrei bestellt werden (oder heruntergeladen über: www.friedenskooperative.de/gifs/dossier6.pdf).

Andreas Buro zum 85. Geburtstag: Herzlichen Glückwunsch!

■ Mitte August konnte Andreas Buro, friedenspolitischer Sprecher des Komitees, seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin Schaffenskraft, Glück und Gesundheit!

Schon Ende der 1950er Jahre engagierte sich Andreas Buro in der Internationale der Kriegsdienstgegner und der Kampagne für Demokratie und Abrüstung. Er ist Mitbegründer der Ostermarschbewegung, des Sozialistischen Büros und schließlich des Komitees für Grundrechte und Demokratie. Außerdem koordiniert er den Dialogkreis zum türkisch-kurdischen Konflikt. Andreas wirkt seit Jahren aktiv in der Kooperation für den Frieden mit, für die er die meisten Texte der Dossier-Reihe zur zivilen Konfliktbearbeitung verfasst hat. Seine inspirierenden Vorträge auf den Strategiekonferenzen der Friedenskooperation und bei internationalen Konferenzen haben bereichernde Ausstrahlung auf die Mitgliedsgruppen der Kooperation sowie deren Gesamtstrategie und Schwerpunktsetzungen. 2008 erhielt Andreas den Aachener Friedenspreis. 2013 wurde er „in Würdigung seines jahrzehntelangen, außergewöhnlichen Wirkens für Frieden und die Verwirklichung der Menschenrechte“ mit dem Göttinger Friedenspreis ausgezeichnet.

Die sehr empfehlenswerte Autobiographie von Andreas Buro „Gewaltlos gegen Krieg. Lebenserinnerungen eines streitbaren Pazifisten“ (325 Seiten, Brandes & Apsel) ist nach wie vor im Komitee-Büro erhältlich (24,80 Euro / für Fördermitglieder 1 Exemplar kostenfrei).

Ebenfalls können das Dossier V „Syrien zwischen gewaltfreiem Aufstand und Bürgerkrieg“ sowie aktuelle Stellungnahmen aus der Friedensbewegung zum Krieg in Syrien und zur Interventionsdrohung bei uns angefordert werden, u.a. eine Stellungnahme von Andreas Buro und Manfred Stenner, die vom Netzwerk Friedenskooperative veröffentlicht wurde. Das Netzwerk hat eine sehr informative Sammlung von Stellungnahmen zusammengestellt: http://www.friedenskooperative.de/handout_syrien.pdf

◆ *Martin Singe*

Kein Ende im Streit um die eGK

■ Einerseits erhöhen die Krankenkassen gerade den Druck auf diejenigen, die noch immer kein Foto für die elektronische Gesundheitskarte abgegeben haben. Teilweise behaupten sie nun, die alten Karten würden mit Beginn des neuen Jahres ihre Gültigkeit verlieren, selbst wenn sie gemäß Aufdruck noch länger gültig sind. Andererseits hören wir immer wieder von Versicherten, die sich weigerten, das Foto einzuschicken, dass sie noch einmal eine alte Versichertenkarte ausgestellt bekommen haben.

Rechtlich gilt noch immer, dass für eine medizinische Behandlung entweder eine elektronische Versichertenkarte oder ein anderer gültiger Anspruchsnachweis vorliegen muss. Das kann also sowohl die alte Karte als auch ein papierner Versichertennachweis sein. Allerdings ist davon die Rede, dass ein bisher noch geheimer „Bundesmantelvertrag Ärzte“ in Kraft treten soll. Einige Klagen gegen die eGK sind noch anhängig.

Auch diejenigen, die bereits die neue elektronische Gesundheitskarte nutzen, sollten sich überlegen, wie sie mit ihren Gesundheitsdaten umgehen wollen. (Noch) kann jeder der Speicherung von Gesundheitsdaten (bis auf die Speicherung des Zuzahlungsstatus) widersprechen. Auch die Notfalldaten gehören nicht auf die Karte und dürfen schon mal gar nicht mittels der Karte auf Servern abgelegt werden.

Wolfgang Linder und Elke Steven haben beide in Artikeln noch einmal den gegenwärtigen Stand im Streit um die eGK und unsere grundlegende Kritik daran zusammengefasst. Die Artikel sind auf unserer Internetseite zu finden (<http://www.grundrechtekomitee.de/taxonomy/term/24> und bei www.linksnetz.de). Gerne senden wir Ausdrücke der Artikel postalisch zu.

◆ *Elke Steven*



© Hans-Dieter Hey, www.r-mediabase.eu, Hiroshima- und Nagasaki tage in Köln

Grundrechtekomitee erhält den Peter-Becker-Friedenspreis am 22.11.2013 in Marburg

■ **Das Zentrum für Konfliktforschung der Universität Marburg, verleiht am Freitag, 22.11.2013, um 17.00 Uhr in der Alten Aula in Marburg im Rahmen einer öffentlichen Feier den Peter-Becker-Preis 2012. Neben dem Grundrechtekomitee wird Dr. Rama Mani, eine international renommierte Expertin für Friedens- und Konfliktforschung, ausgezeichnet. Sie sucht als Vertreterin des „globalen Südens“ die gegenseitige Bereicherung von praktischer Friedensarbeit und Friedensforschung.**

In der Ankündigung der Preisverleihung an das Komitee heißt es in „Wissenschaft und Frieden 3/13“: Das Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. engagiert sich seit 1980 für die Einhaltung und Umsetzung von demokratischen Grund- und Freiheitsrechten in Deutschland sowie weltweit und ist dabei einer pazifistischen politischen Tradition verhaftet. Mit den „Ferien vom Krieg“, das sind Ferienbegegnungen von Jugendlichen aus Kriegs- und Spannungsgebieten, der Entsendung von Beobachtern zu Schauplätzen möglicher Menschenrechtsverletzungen und vielen anderen Projekten engagiert sich das Komitee aktiv für die friedliche Lösung von Konflikten sowie die Respektierung und Förderung von demokratischen und Grundrechten.“

Der Peter-Becker-Preis wird seit 2005 alle zwei Jahre verliehen. Mit der Preissumme von insgesamt 10.000 Euro handelt es sich um den höchst dotierten Preis für Friedens- und Konfliktforschung in Deutschland. Der Preis wird von dem Marburger Anwalt Peter Becker gestiftet, der auch im Vorstand der IALANA (International Lawyers Against Nuclear Arms) arbeitet. Mit dem Preis werden herausragende Arbeiten und Projekte gefördert, die bedeutsame Beiträge zur Friedensförderung leisten.

Sie sind herzlich eingeladen, am 22.11., 17.00 Uhr, nach Marburg in die Alte Aula zu kommen und mit uns die Verleihung des Peter-Becker-Preises zu feiern!

◆ *Martin Singe*



Schritte zur konkreten Utopie einer friedlichen Welt

Komitee für Grundrechte und Demokratie e.V. 50670 Köln
Büro Ferien vom Krieg: Arnoldshainer Str. 14, 60489 Frankfurt, Tel:069.76809110,
info@ferien-vom-krieg.de, www.vacation-from-war.com, www.ferien-vom-krieg.de

EINLADUNG zur 20-Jahrfeier der Aktion „Ferien vom Krieg“ Wir feiern mit unseren UnterstützerInnen und dem internationalen Team

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Spenderinnen und Spender,

seit 20 Jahren ermöglichen Sie mit Ihren Spenden das Projekt „Ferien vom Krieg“. Darüber hinaus haben uns viele von Ihnen durch unterstützende Zuschriften bestärkt oder aktiv zum Gelingen der Begegnungen beigetragen.

Am **Samstag, den 09. November 2013** möchten wir Sie einladen, auf die 20 Jahre zurückzuschauen. Dieses denkwürdige Datum der deutschen Geschichte als Termin für eine Feier stieß nachvollziehbar auf Skepsis. Für das Datum gibt es pragmatische Erwägungen. Wir sind aber auch davon überzeugt, dass die Aktion „Ferien vom Krieg“ eine hoffnungsvolle Antwort auf die Frage gibt, wie Pogrome verhindert werden können. Über 22.000 junge Menschen aus „feindlichen Lagern“ haben bewiesen: „Wir lassen uns nicht gegeneinander aufhetzen. Wir können miteinander leben!“ Das gilt es zu feiern.



20-Jahrfeier in Tuzla: Teilnehmer aus allen Teilen des ehemaligen Jugoslawien legen Blumen am Denkmal für 71 Opfer ab, die im Mai 1995 beim Einschlag einer Artilleriegranate getötet wurden.

Besonders freut es uns, dass Sie bei der Feier **die MitarbeiterInnen unserer Partnerorganisationen aus dem ehemaligen Jugoslawien sowie aus Israel und Palästina kennen lernen können**. Deren intensive und mutige Arbeit, die sie oft gegen massiven Widerstand in ihrem eigenen Umfeld leisten, macht den großen Erfolg der „Ferien vom Krieg“ möglich. Gemeinsam wollen wir auch in Zukunft Schritte zur konkreten Utopie einer friedlichen Welt gehen.

Ab 14.00 Uhr werden die VertreterInnen unserer Partnerorganisationen über ihre Arbeit berichten. Helga Dieter wird auf ihr langjähriges Engagement als Beauftragte des Projektes Ferien vom Krieg zurück blicken und Barbara Esser als neue Koordinatorin vorstellen.

Frank Wolff wird zu den Beiträgen mit seinen Cello-Improvisationen eigenwillige Kontrapunkte setzen. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem gemeinsamen Abendessen um 18.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit, sich mit den MitarbeiterInnen des Projektes im persönlichen Gespräch auszutauschen und Fragen zu stellen.

Später soll der **Kabarettist Thomas Reis** mit gewaltigen Worten gewaltlose Spitzen schleudern, bevor wir den Abend mit Oud-Lauten gegen 23.00 Uhr gemeinsam ausklingen lassen.

Wir würden uns freuen, Sie am 09. November 2013 um 14.00 Uhr im Haus der Jugend, Deutschherrnufer 12 in 60594 Frankfurt begrüßen zu dürfen.

Bitte sagen Sie uns baldmöglichst Bescheid, ob Sie am Abendessen teilnehmen, damit das Haus der Jugend besser planen kann. Wir haben seit Sommer ein neues Büro in Frankfurt. Wenden Sie sich bitte zukünftig mit allen Anfragen, Bestellungen und auch der Anmeldung zum Abendessen bei der Feier dorthin.

Ferien vom Krieg: Arnoldshainer Str. 14, 60489 Frankfurt

Tel: 069.76809110, info@ferien-vom-krieg.de